

## La Fontaine, Jean de: In eines Uhrenmachers Nachbarschaft (1658)

- 1 In eines Uhrenmachers Nachbarschaft
- 2 Hat eine Schlange einst gehaust
- 3 (als Nachbarin gewiß sehr grauenhaft).
- 4 Nachdem sie lange nichts geschmaust,
- 5 Ist sie in seinen Laden eingedrungen,
- 6 Um Fraß zu finden; schlecht ist ihr's gelungen:
- 7 Nichts fand sie dort zu ihrem Mahl
- 8 Als eine Feile, harten Stahl.
- 9 Doch sie begann daran zu nagen.
- 10 Da hörte sie die Feile sagen:
- 11 »o arme Törin, welch ein Wahn!
- 12 Ich bin wohl härter als dein Zahn.
- 13 Du aber scheinst nicht recht gescheit:
- 14 Eh du aus mir ein Eckchen nagst heraus,
- 15 Brech ich dir alle Zähne aus.
- 16 Ich fürchte nur den Zahn der Zeit.«
  
- 17 Das gilt für euch, unnütze kleine Geister,
- 18 Die alles stets verkleinern wollen.
- 19 Erfolglos doch ist euer Tollen!
- 20 Ihr glaubt die schönen Werke großer Meister
- 21 Zu schänden durch der giftigen Zähne Mal?
- 22 Für euch sind Erz sie, Diamant und Stahl.

(Textopus: In eines Uhrenmachers Nachbarschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/606>)